



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 20. März 2023  
Kantonsratspräsident Born Rolf

### **B 141 Rechtsgrundlagen zum Programm Gesamtmobilität; Entwurf Mantelerlass Gesamtmobilität / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

#### 1. Beratung

Antrag Müller Guido: Ablehnung.

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Der Antrag lag der VBK vor und wurde mit 10 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Guido Müller: Wie ich schon beim Eintreten ausgeführt habe, lehnt die SVP-Fraktion den Mantelerlass ab. Die Hauptbegründung liegt darin, dass das im Bauprogramm alt bewährte, ewige Umtopfen zu Diskussionen geführt hat. Dabei konnten wir regionalpolitische Anliegen berücksichtigen. Wir konnten um das Bauprogramm feilschen und am Schluss etwas verabschieden. Die Entscheidungsgewalt lag bei unserem Rat. In Zukunft werden wir um dieses Recht beschnitten, denn die Abhandlung erfolgt im Rahmen des Gesamtberichtes. Eine solche detaillierte Einflussnahme, wie wir sie bis anhin wahrnehmen konnten, wird in Zukunft nicht mehr möglich sein. Aus diesen Gründen lehnt die SVP-Fraktion die Vorlage ab.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Um dieses Recht werden Sie nicht beschnitten. Sie können das Programm Gesamtmobilität alle vier Jahre in Ihrem Rat verabschieden. Dabei können Sie weiterhin Prioritäten beim Strassenbau setzen. In Zukunft beraten Sie einfach den öV-Bericht, das Radroutenkonzept und das Bauprogramm nicht mehr separat, sondern einen kompakten Bericht respektive einen Beschluss. Sie können weiterhin Anträge stellen, um etwas vorzuziehen oder nach hinten zu verschieben, aber in Kombination, also mit den öV-Massnahmen, den Strassenmassnahmen sowie dem motorisierten Individualverkehr (MIV) zusammen. Ihre Rechte werden also nicht beschnitten. In der Vernehmlassung war ursprünglich vorgesehen, dass das Parlament die Strategie erstellt und die Regierung den Umsetzungsbeschluss. Das haben wir nach der Vernehmlassung geändert, weil es sich gezeigt hat, dass dieses Vorgehen nicht mehrheitsfähig ist. Wir finden es auch richtig, dass auch in Zukunft Ihr Rat darüber befindet. Ich bitte Sie daher, dem Mantelerlass zuzustimmen. Wir entziehen Ihnen keine Rechte, sondern fassen drei Instrumente in einem zusammen.

Der Rat lehnt den Antrag mit 79 zu 21 Stimmen ab.

In der Gesamtabstimmung stimmt der Rat dem Gesetz über das Programm Gesamtmobilität, wie es aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 78 zu 21 Stimmen zu.